



Der Vorstand sowie einige Abteilungsleiter stellten am Samstag das umfangreiche Jubiläumsprogramm des TuS Erndtebrück vor. Der Verein feiert in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag. Foto: Timo Karl

Geschichte maßgeblich geprägt

ERNDEBRÜCK TuS Erndtebrück feiert 125. Geburtstag / Ü 40 spielt gegen Schalker Traditionself

„Der TuS Erndtebrück ist ein ganz wichtiger Bestandteil von Erndtebrück – in der Vergangenheit und in der Zukunft.“

tika ■ Eng verzahnt ist die Geschichte der Gemeinde Erndtebrück und des TuS Erndtebrück. „Der TuS Erndtebrück ist ein ganz wichtiger Bestandteil von Erndtebrück – in der Vergangenheit und in der Zukunft“, konstatierte Michael Schnell. Er war jetzt nicht nur als Vertreter der Tischtennisabteilung des Vereins bei der Vorstellung des Jubiläumsprogramms des TuS Erndtebrück im Sportzentrum in Erndtebrück vor Ort, sondern auch als Vertreter des Heimatmuseums.

Denn im Rahmen des 125. Geburtstags, den der Verein in diesem Jahr feiert, geben die Verantwortlichen einen tiefen Einblick in die Historie – mit einer Sonderausstel-

lung im Heimatmuseum in Erndtebrück, die am 19. April ihre Pforten öffnet.

„Der TuS hat Erndtebrück geprägt – wie auch umgekehrt. Wir wollen im Rahmen der Ausstellung Material zeigen, das der Öffentlichkeit ansonsten nicht zugänglich ist“, erklärte Schnell, der zugleich auch Vorsitzender des Erndtebrücker Vereins für Handel, Handwerk und Touristik ist – und damit Sinnbild für eine vereinsübergreifende Kooperation. Und darauf hofft, dass einige Menschen noch unvermutete Exponate zur Verfügung stellen – als Leihgabe oder Kopie –, von denen die Verantwortlichen bislang noch nichts wissen.

Tatsächlich dürften sich im Heimatmuseum in Erndtebrück einige interessante Exponate und Dokumente wiederfinden. Unter anderem will der TuS Erndtebrück ein Protokollbuch aus den 1960er Jahren zur Verfügung stellen. „Wenn man darin nachliest, versteht man, warum sich viele Dinge so entwickelt haben, wie es geschehen ist. Beispielsweise wird darin deutlich, dass die Zugvögel Wittgenstein aus dem TuS Erndtebrück hervorgegangen sind“, erläuterte Harald

Wittig. Der Vorsitzende des Vereins verriet dabei schon so viel: Es waren interne Verwerfungen, aus denen letztlich die Gründung der Zugvögel resultierte. Die Ausstellung ist aber nur ein Teil der Feierlichkeiten, die sich über das gesamte Jahr verteilen.

Eine ganz besondere Aktion hat sich die Fußballabteilung einfallen lassen. Am Samstag, 8. August, gastiert die Traditionsmannschaft des FC Schalke 04 im Erndtebrücker Pulverwaldstadion. „Wir werden da eine schlagkräftige Truppe aufbieten“, versprach Dirk Beitzel. Der Leiter der Fußballabteilung hatte das Gastspiel der „Königsblauen“ eingefädelt – die Gelsenkirchener spielen gegen eine Ü-40-Mannschaft des TuS Erndtebrück.

Ein Höhepunkt ist dann zweifellos ein Festkommers am Samstag, 26. September, der allerdings bewusst „kurz“ gehalten sein soll. „Das wird eine Veranstaltung der geselligen Art. Es soll keine langen Reden geben, wir feiern schließlich 125. Geburtstag, da steht keine Null hinten“, erklärte Harald Wittig. Zudem soll sich an den Kommers ein Oktoberfest anschließen.

Umfangreiches Jubiläumsprogramm des TuS Erndtebrück

Mehrere Programmpunkte hat der TuS Erndtebrück über das Jahr des 125-jährigen Bestehens verteilt. Der Höhepunkt dabei ist wohl der geplante Festkommers mit anschließendem Oktoberfest. Doch die Planungen sind facettenreich. Denkbar ist außerdem, dass noch weitere Aktionen hinzukommen. – Das Programm im Überblick:

► **Samstag, 22. Februar:** Pokallanglauf der Abteilung Ski (alternativ: Waldlauf im Sommer).

► **Samstag, 29. Februar, 19 Uhr:** Jubiläumskonzert mit dem Bläserorchester der Stadt Kreuztal unter Leitung von Dirigent Tobias Schütte in der Evangelischen Kirche in Erndtebrück.

► **Samstag, 28. März, 17.30 Uhr:** Mitgliederversammlung in der Pulverwaldhalle in Erndtebrück mit Vorstellung und erstmaligem Verkauf der Vereinschronik von 1995 bis 2020.

► **Sonntag, 19. April:** Sonderausstellung „125 Jahre TuS“ im Heimatmuseum in Erndtebrück.

► **Samstag, 2. Mai:** Staffellauf der Leichtathletik-Abteilung im Pulverwaldstadion in Erndtebrück.

► **Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Juni:** Fußballcamp der Fußball-Jugendabteilung in Kooperation mit dem VfL Bochum im Pulverwaldstadion in Erndtebrück.

► **Samstag, 8. August, 16 Uhr:** Fußballspiel einer Ü-40-Mannschaft des TuS Erndtebrück gegen die Traditionsmann-

schaft des FC Schalke 04 im Pulverwaldstadion in Erndtebrück – mit Rahmenprogramm.

► **Dienstag, 25. August (geplant):** Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps im Pulverwaldstadion in Erndtebrück, veranstaltet durch die Gemeinde Erndtebrück und die Bundeswehr.

► **Samstag, 26. September:** Festkommers mit anschließendem Oktoberfest in der Schützenhalle in Erndtebrück.

► **Samstag, 10. Oktober:** Nachtschwimmen der Abteilung Schwimmen im Hallenbad in Erndtebrück.

► **Samstag, 17. Oktober:** Zweier-Mannschaftsturnier der Abteilung Tischtennis unter dem Motto „Von der Abteilung für die Abteilungen“.

Gut „gezockt“!

Fußball-Profi Sascha Mockenhaupt vom SV Wehen Wiesbaden gibt starkes Debüt in der Virtual Bundesliga

ubau Wiesbaden. Dass Fußball-Profi Sascha Mockenhaupt nicht nur „aufm Platz“ seine Qualitäten hat, sondern auch als „Zocker“ an der Konsole, das demonstrierte der Innenverteidiger des Zweitligisten SV Wehen Wiesbaden jetzt in eindrucksvoller Manier. Anfang Januar war der aus Friedewald stammende Mockenhaupt ins eSport-Team des SVWW berufen worden, nun gab der 28-Jährige sein viel beachtetes Debüt in der 22 Teams umfassenden Virtual Bundesliga (VBL) Club Championship.

Kniffliger hätte der Einstand freilich kaum sein können, trafen „Mocki“ und Co. doch auf Titelaspirant Bayer Leverkusen. Die Hessen zogen zwar mit 3:6 den Kürzen, gaben aber immerhin durch den Sieg im Doppel die „Rote Laterne“ an Arminia Bielefeld ab – und Mockenhaupt empfahl sich für weitere Einsätze.

In seiner ersten Partie hatte er es gleich mit dem dreifachen Weltmeister Kai „Deto“ Wollin zu tun. Doch wer geglaubt hatte, dass der „Player“ aus dem Kreis Al-

tenkirchen „Kanonenfutter“ für den hohen Favoriten sein würde, der wurde eines Besseren belehrt. Zwar geriet „Mocki“ schnell mit 0:2 ins Hintertreffen, doch dann zeigte der frühere Spieler der SG 06 Betzdorf – wie „aufm Platz“ – seine Kämpferqualitäten. Er übernahm mehr und mehr die Spielkontrolle und kam zum 1:2-Anschlussstreffer. Danach drängte er sogar auf den Ausgleich, der ihm aber trotz aller Bemühungen (Torschussverhältnis 7:2 für Mockenhaupt) nicht mehr gelang.

Dennoch war Mockenhaupt zufrieden mit seinem Einstand: „Dass sich ein dreimaliger Weltmeister gegen mich so krass zurückzieht und am Ende sogar auf Zeit spielen muss, um mich zu bezwingen, das macht mich im Nachhinein stolz, auch wenn sogar noch mehr drin gewesen wäre.“

Im anschließenden Doppel spielte „Mocki“ an der Seite von Alexander „Bono“ Rauch. „Es war das erste Mal, dass wir gemeinsam gespielt haben“, berichtete der Friedewalder, der mit seinem Teamkolle-

gen als krasser Außenseiter in die Partie ging. In dieser Rolle fühle sich das SVWW-Duo aber sichtlich wohl. Hinten standen die Taunussteiner sicher, und vorne machten sie die Tore. 2:0 hieß es am Ende für „Mocki“ und „Bono“ – die Überraschung war perfekt!

„Es freut mich natürlich sehr, dass ich bei meinem Debüt zumindest eine Partie gewonnen habe. Dass ich mit meiner Leistung insgesamt zufrieden sein kann, zeigen auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die ich erhalten habe“, resümierte Mockenhaupt.

Positiver Nebeneffekt für die eSport-Abteilung des SV Wehen Wiesbaden: Durch den Einsatz des Fußball-Profis war die Zuschauerzahl im Stream um ein Vielfaches höher als zuvor. Kein Wunder: Schließlich ist Mockenhaupt nach Diego Demme (jetzt SSC Neapel, vorher RB Leipzig) erst der zweite aktive Bundesliga-Kicker, der in dieser Saison in der VBL Club Championship „zockt“.

Weiter geht's für das eSport-Team des SV Wehen Wiesbaden nächste Woche Mittwoch gegen die SpVg Greuther Fürth. Ob Mockenhaupt dann wieder dabei sein wird, ist noch offen. „Heiß bin ich definitiv. Von dem ein oder anderen habe ich auch schon gehört, dass ich vehement gefordert werde“, sagt „Mocki“ mit einem Augenzwinkern. Dass er sich für weitere Einsätze empfohlen hat, steht jedenfalls außer Frage ... Uwe Bauschert

Luca Stolz fährt die GT-Masters-Serie

Brachbacher zusammen mit Maro Engel im AMG-Mercedes

simon Brachbach. Großartige Nachricht vom Brachbacher Mercedes-AMG-Profi Luca Stolz. Der 24-jährige Profirennfahrer aus dem Siegerland kehrt in der Saison 2020 in die ADAC GT Masters Rennserie zurück.

Der erfolgreiche GT-Pilot wird zusammen mit Maro Engel (Monaco), die komplette ADAC GT Masters Saison 2020 auf einem Mercedes AMG GT3 Evo bestreiten. Das Duo Stolz und Engel ist dabei ein eingespieltes Team. Schon seit mehreren Jahren teilen sie sich das Cockpit verschiedener Mercedes-AMG-GT3-Renner und feierten vor allem bei internationalen Langstreckenrennen gute Erfolge.

Im ADAC GT Masters wird die Mannschaft von Toksport WRT den Einsatz des Mercedes AMG GT3 Evo übernehmen, mit dem das Duo um den Titel in der prestigeträchtigen GT3 Serie kämpfen möchte. Dass dies möglich ist, zeigte Toksport WRT bereits bei zwei Gastauftritten in der Serie im letzten Jahr. Stolz und Engel fuhren bei den vier Starts in Zandvoort und auf dem Nürburgring einen 2. und einen 3. Rang ein. Daher fühlt sich das in Nürburgring-Nähe ansässige Team gut gerüstet, um mit dem erfahrenen und schnellen Duo auf Anhieb um den Titel zu fahren.

„Wir freuen uns sehr darauf, mit Toksport WRT eine komplette Saison im ADAC GT Masters zu absolvieren“, sagten Luca Stolz und Maro Engel unisono. „Ich weiß, dass das ganze Team hoch motiviert ist. Wir werden uns bestmöglich vorbereiten, um an unsere Ergebnisse vom vergangenen Jahr anzuknüpfen und eine starke Rolle in dieser hart umkämpften Meisterschaft zu spielen. Wir wissen, dass das ADAC GT Masters eine harte und sehr ausgeglichene Rennserie ist. Unsere Vorbereitungen laufen gut, und ich freue mich auf den Saisonauftakt in Oschersleben so der Brachbacher.“

Wie üblich besteht die ADAC GT Masters Serie aus sieben Rennwochenenden an denen es jeweils zwei einstündige Rennläufe zu absolvieren gilt. Ein Pflichtstopp zur Rennmitte, bei dem der Fahrer gewechselt werden muss, ist auch in dieser Saison Vorschrift. Vier Rennen in Deutschland, stehen drei Auslandseinheiten gegenüber. – Die Termine:

► **ADAC GT Masters 2020:** 24. bis 26. April: Motorsport Arena Oschersleben ■ 15. bis 17. Mai: Autodrom Most (Tschechien) ■ 5. bis 7. Juni: Red Bull Ring (Österreich) ■ 14. 16. August: Nürburgring ■ 21. bis 23. August: Zandvoort ■ 18. bis 20. September: Hockenheim ■ 2. bis 4. Oktober: Sachsenring.



Bereits im vergangenen Jahr absolvierten Luca Stolz und Maro Engel zwei erfolgreiche Testeinsätze mit dem Toksport WRT Mercedes AMG GT3 In diesem Jahr bestreitet das Mercedes AMG Duo die komplette Serie. Foto: Simon/Schmitz

AUS DEN VEREINEN

TV Krombach

► **Mitglieder:** 620 (Vorjahr: 589).

► **Wahlen:** Hans Martin Steinseifer stellte sich nicht mehr zur Wahl zum 1. Vorsitzenden auf. Als Nachfolger wurde Olaf Kanis einstimmig gewählt, der Posten des 2. Vorsitzenden blieb vakant. In ihren Ämtern wurden Schriftführerin Heike Dettenberg, Gerätewart Christoph Kühn und Jugendvertreterin Katharina Kühn bestätigt.

► **Ehrungen:** In einer separaten Veranstaltung, die eine Woche nach der Jahreshauptversammlung stattfand, wurden die Ehrungen vorgenommen. **Vereinsjubilare:** Besonders ragten die Ehrungen für die fünf von 72 Gründungsmitgliedern heraus, die immer dabei geblieben sind: Annegret Guder, Ilse Klostermann, Ute Maus, Peter Piche und für den nicht anwesenden Gerhard Schweisfurth. Im Gründungsjahr 1960 trafen außerdem Lieselotte Hofheinz, Manfred Munker, Walter Munker, Waltraud Schepp, Johanna Schölpen, Wolfgang Schreiter, Ilse Stahl, Wilhelm Stahl und Elfriede Vetter dem damals jungen Verein bei. Auch sie wurden für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ein halbes Jahrhundert sind Eckard Fuhr, Rolf Klappert und Reiner Klappert dem TVK treu, außerdem Andrea Born

und Ingo Trapp (beide 40 Jahre) sowie Reinhard Busch und Helene Perz (beide 25 Jahre) **Sportlerehrungen:** Für besondere sportliche Erfolge wurden Leichtathletik-Senioren geehrt, die im Trikot der LG Kindelsberg starteten: Dirk Schröder, Thorsten Born und Michael Giesler sowie Anna Greim und Katharina Kühn, die bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstößen vordere Plätze belegt hatten.

► **Rückblick:** Hans Martin Steinseifer blickte auf die Saison der Tischtennis-Mannschaften zurück, die ihre Klasse hielten und in der neuen Spielzeit schon einige Siege eingefahren haben. Auch die Leichtathleten erlebten eine erfolgreiche Saison, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch bei den Senioren. Der Kommunikationsraum im Fitnessgarten wurde im Mai fertiggestellt.

► **Ausblick:** Der TVK feiert in diesem Jahr mit einigen Veranstaltungen sein 60-jähriges Bestehen. Am 16. August gibt es ein internes Sommerfest rund um den Fitnessgarten. Steigende Mitgliederzahlen lassen den Verein positiv in die Zukunft blicken.

► **Finanzen:** Da die Ausgaben 2019 etwas höher lagen als die Einnahmen, schloss der TV Krombach das Jahr mit einem kleinen Minus ab.



Der neu gewählte 1. Vorsitzende Olaf Kanis (hinten) ehrte die verbliebenen Gründungsmitglieder Ute Maus, Peter Piche, Annegret Guder und Ilse Klostermann (v. l.), die seit 60 Jahren dem Verein die Treue halten. Es fehlt Gerhard Schweisfurth. Foto: Verein

Der Vorstand des **TV Kredenbach-Lohe 1887 e.V.** lädt seine Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung

am **Freitag, dem 21. Februar 2020**, um 20 Uhr ins Vereinsheim des TV Kredenbach-Lohe ein. Die Tagesordnung hängt in den Schaukästen aus.